

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 70 (1975)

Heft: 3-de

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Schwabe, Erich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Das Europäische Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz beginnt seine Früchte zu tragen. Wird es, in dem ideellen und materiellen Bereich, für den es wirbt, eine ähnlich breite Woge des Be- sinnens und Umdenkens auslösen wie das Naturschutzjahr 1970 im Blick auf das Umweltgeschehen? Die wirtschaftliche Rezession, deren Zeugen wir sind, scheint allerdings für sich allein schon eine weitere ungestüme Expansion hintanzuhalten und den fortgesetzten Eingriffen in Siedlungen und offener Landschaft entgegenzuwirken. Dennoch: ein zeitbewusster Heimatschutz kann nicht am Niedergang der Produktion in einem Masse interessiert sein, das schliesslich unser ganzes Leben lahmen legen müsste. Das Mass, so hofft er, möge gewahrt bleiben, so gut wie ihm, nach der andern Seite hin, daran gelegen ist, dass man der Gefahr des konjunkturellen Überbordens Rechnung tra- ge. So besehen, dunkt uns das Europajahr 1975 für Denkmalpflege und Heimatschutz just im richtigen Zeitpunkt angesetzt. Manchem, der bis dahin in ungestümem Vorwärtsdrang den Verlust an Harmonie, an Zusammenklang naturgegebener, architektonischer und künstlerischer Werte in sei- ner Lebens- und Schaffensphäre nicht wahrha- ben wollte noch oft konnte, werden die Augen auf-

gegangen sein oder erst noch aufgehen in der Er- kenntnis, fortgesetzt weiterer Zerstörung sei ein- für allemal, und nicht nur unter den momentan waltenden Umständen, ein Riegel zu schieben. Und er wird dem Bemühen beipflichten, die Orts- bilder und Altstädte, soweit sie grössere oder klei- nere Einheiten von unverwechselbarer Originali- tät bilden, zu erhalten.

Der Wille zum Schutz des Ortsbildes, einem der vordersten Ziele des Europajahres 1975, manifes- tiert sich im vorliegenden Heft an zwei hervorra- genden schweizerischen Beispielen, die auch die Hauptobjekte des diesjährigen Schoggitalerver- kaufs des Heimat- und Naturschutzes darstellen: am Walliser Burgstädtchen Saillon, das unmittel- bar aus dem Mittelalter auf uns überkommen zu sein scheint, und am behäbigen, von seinem Chor- herrenstift beherrschten Marktflecken Beromün- ster im Kanton Luzern. Beide Siedlungen verdi- enen es, dass in besonderem Masse zu ihnen Sorge getragen wird. Zu ihnen gesellt sich in dem Heft das bernische Winzerdorf Ligerz am Bielersee, dessen Schutz vor den das Ufer gegen Biel hin neu- erdings weitgehend verunstaltenden Verkehrsbau- ten das derzeit dringendste Anliegen des Berner Heimatschutzes bildet.

Erich Schwabe

Bitte beachten Sie in diesem Heft die Einladung zum Jah- resbott des Schweizer Heimatschutzes sowie den Hinweis auf die Möglichkeit zum verbilligten Bezug des offiziellen Schweizer Heimatschutzbuches zum Jahr der Denkmal- pflege und des Heimatschutzes.

Rechts: Blick aus der Hauptgasse von Beromünster gegen das Gebäude des «Stiftstheaters» (hinten links) und die Stiftskirche.

Photographen: Berner Heimatschutz: S.20; J.Brunschweiler, Tobel TG: S.7 oben; U.Bütler, Luzern: S.1, 2, 4, 7 unten; Co- met-Photo, Zürich: S.21 unten; Kantonale Denkmalpflege, Bern: S.19; J.Ludwig, Uster: S.8, 12, 13, 16; F.Notter, Wohlen AG: S.11; Schweiz. Landesbibliothek, Bern: S.22 oben; Schweiz.Verkehrszentrale, Zürich: S.21 oben, 22 unten.